Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 47 (1939)

Heft: 22

Vereinsnachrichten: Schweiz. Rotes Kreuz = Croix-Rouge suisse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

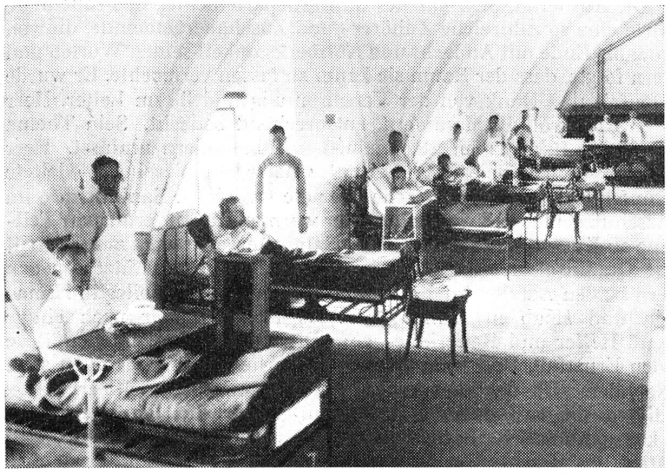
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Verabfolgung von Nahrung an bettlägerige Kranke.

Ich wünsche den Kursteilnehmern eine gute Heimkehr und hoffe, dass sie sich immer gern an die vergangenen Tage strenger und interessanter militärischer Arbeit im Interesse der Landesverteidigung zurückerinnern!

Der eidg. Oberfeldarzt: sig. *Oberst Vollenweider.*

Trotz der nasskalten Witterung blieb der Gesundheitszustand im allgemeinen ein guter. Schwere Erkrankungen oder Unfälle kamen nicht vor. — Einige photographische Aufnahmen geben Einblick in die Kursarbeit.

Dr. *Scherz.*

Schweiz. Rotes Kreuz · Croix-Rouge suisse

Verhandlungen der Direktion am 26. April 1939.

Vorsitz: Oberst von Schulthess-Rechberg.

1. Die Direktion ist mit dem vorgelegten Programm der Rotkreuztagung in Zürich einverstanden.

2. Der Delegiertenversammlung sollen zur Genehmigung empfohlen werden: a) Jahresbericht 1938; b) Jahresrechnung 1938; c) Budget 1940.

3. Der Zweigverein Zürcher Oberland soll der Delegiertenversammlung als neue Revisionssektion vorgeschlagen werden.

4. Die Direktion genehmigt einstimmig: a) Jahresbericht und Jahresrechnung Lindenhof 1938; b) Jahresrechnung La Source 1938; c) Jahresbericht und Jahresrechnung Leubringen 1938.

5. Sie bestätigt die folgenden Wahlen: a) Frau F. Lörtscher, Vennerweg 9, Bern, in die Verwaltungskommission des Lindenhofs; b) Herrn Pfarrer Ludwig, Biel, in den Stiftungsrat Leubringen.

6. Die Direktion genehmigt die Uebereinkünfte zwischen der Veska und den folgenden Zivilkrankenanstalten: Kreisspital für das Freiamt Muri (Aargau); Kuranstalt Sennrüti, Degersheim; Bezirksspital Unterengadin, Schuls; Clinique de Gambach, Fribourg; Maternité de Perolles, Fribourg; Bezirksspital Biel; Kantonsspital Olten; Ospedale Civico, Lugano; Zürcher Heilstätte, Clavadel/Davos; Zürcher Heilstätte, Wald/Zürich; Krankenhaus Sanitas, Freigutstrasse 18, Zürich; Hôpital des Bourgeois, Fribourg; Sanatorium St. Anna, Luzern; Dr. Binswangers Kuranstalt Bellevue, Kreuzlingen; Merian-Iselin-Spital, Basel; Bezirksspital der March, Lachen; Hôpital d'Arrondissement de Sierre; Hospice Orthopédique, Lausanne; Clinique Bellevue, Le Landeron; Kantonsspital St. Gallen; Schwesternhaus vom Roten Kreuz, Zürich; Kreisspital, Brig; Asile des Aliénés et Maison de Santé Bois de Cery près Lausanne; Krankenanstalt Surses, Savognin; Hôpital Infirmerie du District de Monthey.

7. Sie überträgt im Interesse einer rascheren Abwicklung ihre Kompetenz der Genehmigung der Uebereinkünfte zwischen der Veska und den Zivilkrankenanstalten auf das Zentralkomitee.

8. Die Direktion beschliesst einstimmig Genehmigung der vorgelegten Entwürfe zur: a) Vereinbarung mit dem Schweiz. Krankenpflegebund; b) Vereinbarung mit den Schwesternschulen.

9. Die Direktion fasst den folgenden Beschluss: Sie erwartet von ihren Mitgliedern, dass sie ihr Interesse an der Zeitung in der Weise bekunden, dass sie jährlich mindestens einmal einen Beitrag liefern.

M. Reinhard.

Séance de la Direction du 26 avril 1939.

Présidence: Colonel de Schulthess-Rechberg.

1° La Direction accepte le programme projeté pour l'assemblée des délégués à Zurch.

2° Doivent être soumis à l'assemblée des délégués: a) rapport de gestion 1938; b) comptes 1938; c) budget 1940.

3° La Section «Zürcher Oberland» sera proposée à l'assemblée des délégués comme section vérificatrice des comptes.

4° La Direction approuve à l'unanimité: a) le rapport de gestion et les comptes de l'école du Lindenhof pour 1938; b) les comptes 1938 de La Source; c) le rapport et les comptes du home d'Evilard s. Bienne pour 1938.

5. Elle confirme les éléctions suivantes: a) Mme F. Lörtscher, Vennerweg 9, Berne, à la commission administrative de l'école du Lindenhof; b) M. le pasteur Ludwig, Bienne, au Conseil de la fondation du home d'Evilard.

6° La Direction approuve les conventions entre la Veska et les établissements hospitaliers dont vous trouverez la liste au texte allemand.

7° Aux fins d'une procédure plus rapide, elle transfert au Comité central ses droits dans l'approbation des conventions entre la Veska et les établissements hospitaliers.

8° La Direction décide à l'unanimité d'approuver les projets qui lui ont été présentés pour: a) une convention avec l'Alliance suisse des gardes-malades; b) une convention avec les écoles d'infirmières.

9° La Direction prend la résolution suivante: Elle attend de ses membres, qu'ils manifestent leur intérêt à son journal en lui assurant le service d'un article par an.

Aus unsern Rotkreuz-Sektionen
De nos sections de la Croix-Rouge

Baselstadt.

Das Rote Kreuz in Krieg und Frieden. Die letzthin im roten Saal der Mustermesse stattgefundene Aufführung des schweizerischen Rotkreuzfilms wurde mit einer kurzen Ansprache des Präsidenten der Gruppe Basel, Herrn Dr. Bohny, eingeleitet. Dr. Bohny schilderte die Entstehung des Roten Kreuzes. Es war während des italienischen Krieges von 1859—1861, als der erst 31jährige Henri Dunant auf seiner Suche nach Napoleon die Schlachtfelder von Magenta und Solferino besuchte. Die grosse Zahl der Verwundeten, die dort ohne richtige ärztliche Hilfe einem schrecklichen Tode preisgegeben waren, hinterliessen einen grossen Eindruck im Herzen des jungen Dunant. Dank seiner Bemühungen gelang es ihm endlich, einige fortschrittliche Männer für seine Ideen zu gewinnen und im Jahre 1864 eine von 16 Staaten beschickte Konferenz in Genf herbeizuführen. Die heute unter dem Namen Genfer Rotkreuz-Konvention bekannte Abmachung setzt sich für eine «Verbesserung des Loses und einer sich nicht nach Religion und Gesinnung richtende, menschlichere Behandlung der Kranken und Verwundeten der im Felde stehenden Heere ein». Als Zeichen wurde zur Ehre des schweizerischen Begründers dieser Einrichtung das umgekehrte Schweizer Kreuz, also das rote Kreuz im weissen Felde, gewählt. Zu den damaligen Mitarbeitern Dunants gehörte neben vielen andern bekannten Persönlichkeiten auch der schweizerische General Dufour. Beinahe ein Vierteljahrhundert, von 1870 bis in die 90er Jahre, schien dann der Name Dunants vergessen zu sein. Geschäftliche Misserfolge hatten Dunant ins Elend gebracht. Er war fast 70 Jahre alt, als ihn Berta von Suttner zu ihrer Friedensarbeit herbeizog und er den Friedensnobelpreis (1901) erhielt. Im Jahre 1906 konnte er noch die Erneuerung der Genfer Konvention erleben, die dem Roten Kreuz seine heutige Form gab. Vier Jahre später starb Henri Dunant.

In seinen weitern Ausführungen berichtete Dr. Bohny von den heutigen Einrichtungen des Roten Kreuzes und seinen Verdiensten in

Kostenlose Bemusterung an die tit. Samaritervereine

Verbandstoff-Fabrik Zürich A. G., Zürich 8

Herstellung medizinischer Verbandstoffe und Pflaster